

Schwanger - oh nein?!

Beitrag von „alem2“ vom 2. Juli 2008 13:29

Hallo,

nun ist es amtlich: Ich bin wieder schwanger. Mein Mann freut sich riesig. Wir haben uns auch ein zweites Kind gewünscht, nur eigentlich etwas später (unser 1. Kind wird gerade 2).

Ich selbst kann mich irgendwie nicht freuen, weil ich so ein schlechtes Gewissen meiner Grundschule gegenüber habe. Mit dem 1. Kind wurde ich schwanger, als ich gerade 3 Monate die Stelle hatte. Ich war gerade 28, also eher ungewöhnlich jung in unserem Gewerbe für ein Kind. Das sorgte gewaltig für Aufruhr. Ich bin dann schon nach 5 Monaten wieder gekommen und mein 1. Kind wird von vormittags von einer Tagesmutter betreut. Die Betreuung immer hinzukriegen und an den flexiblen, schwer planbaren Schulalltag anzupassen (vor allem nachmittags, wenn die Tagesmutter nicht arbeitet) war nie einfach für mich, weil ich keine Verwandten oder enge Bekannte in der Nähe habe, die einspringen können, mein Mann voll arbeitet und auch oft auf Dienstreisen ist.

Mittlerweile finden es alle o.k, dass ich eine kleine Tochter habe. Dennoch muss ich mir gelegentlich doofe Sprüche anhören, dass ich ja noch viel zu jung für ein Kind wäre und es besser wäre, später Kinder zu bekommen, weil man dann wirtschaftlich und beruflich gefestigter sowie wesentlich reifer wäre.

Nun habe ich nach den letzten Sommerferien eine erste Klasse übernommen, die nun in die zweite kommt. Ich gehe in Januar schon wieder in Mutterschutz, habe diese Klasse also gerade mal 1,5 Jahre gehabt. Das wird sicherlich wieder Ärger ohne Ende geben, denn alle gehen davon aus, dass ich diese Klasse auf jeden Fall bis zum Ende der 4. Klasse führe. Da ich gerade erst 30 bin, werden sich auch alle erneut aufregen, warum ich schon so früh das 2. Kind bekomme. Meine Kolleginnen haben keine Kinder bzw. die die zwei etwas ältere Kinder hat, hat brav 4 Grundschuljahre Abstand zwischen ihnen gelassen und eine Oma, die zum Dauereinsatz bereit ist.

Hinzu kommt, dass ich gar nicht richtig weiß, wie das Arbeiten mit 2 kleinen Kindern funktionieren kann, wenn man keine helfenden Omas oder ähnliches hat, die einspringen können. 1 Jahr gibt es ja Elterngeld, aber dann wird es eben eng und wir sind auf mein Gehalt angewiesen.

Was meint ihr? Ich fühle mich so schuldig. Insgesamt finde ich die Schule gut, habe aber irgendwie das Gefühl, dass ich mich dort nie wieder mit reinem Gewissen blicken lassen kann.

Alema